

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Gebete zur Vorbereitung auf den Tod - Cod. Donaueschingen 364**

**Süden des schwäbischen Sprachraums (Bodenseeraum?), [um  
1475-1480]**

Gebete zur Vorbereitung auf den Tod

[urn:nbn:de:bsz:31-93407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-93407)

**D**ie götlichen lehr  
Spirthent das fast  
nutzlich und gut so

Das der mensch in gesunden  
tagen sin sterben got dem almech  
tigen uff opfer. Wenn er etwen in  
ainem besundern ernst vn̄ andächt  
wäre. Vnd ob er an sinem end sich  
mit in sölllichem andächt gott  
empfelhen möcht. So sy der herre  
also miltes hertze ober dem un  
on todsünd funden wirt so will  
er in empfahen in dem selben  
andächt vnd in also ewentlich  
Belonen. Wenn er wäre uor dem  
hailigen sacrament oder uor  
ainem crucifixe so mag er

also sprechen **H**erre himelsther  
vatter vatter in der ewighait  
ich offen dir die stund min es  
todes vnd setz die in dinen gött  
lichen willen vnd ob es noch in  
minem willen stünde als es  
stät in dinem willen **S**o will  
ich es doch in dinen göttlichen wil  
sen **W**ann herre aller min  
trost vnd zü ueersicht lyt an dir  
vnd an dinem verdienen vnd  
wie min tod von dir angesehen  
sy vber kurz oder über lang  
wie es dir gefalle **D**arin naig  
ich mich yetz mit rechtster be  
gierde mines hertzen vnd  
gib mir nun lieber herre das  
ich mich als willenklichen

**K**ürz  
lich

Dar in gebe als sich enham hertz  
 in haim tod ic ergab **V**nd  
 o pftendit hertedab we mines  
 todes **V**nd aller meiner gelider  
 schmerzen **V**nd aller meiner  
 natur sterben **V**nd alle min  
 forcht angst vnd not zu amment  
 lob vnd zu amer ere guäd  
 vnd danck zu sagen dem ellen  
 den veeftmächtigen tode **D**en  
 du durch minen willen erlitten  
 haust **V**nd **W**as mir herte  
 gebrist an guäd vnd an minne  
**D**as du die selben mir vnd  
 liebim die du do hertost für  
 mich zügest icht vnd an minen  
 lefften zitten dinem himelstsch  
 lichen **V**atter in das grund lob

volgemaßen das din himelstater  
vatter hett do du stünd in der  
grossen Gelauffenheit an dem  
heiligen aithon alles uff sehen  
din selbs allain <sup>uff</sup> vnsere erlöfung  
**V** herre ihesu criste gib mir von  
nimen zu lebend vnd von mine  
zu sterben vnd wäire sterben  
mit angemämer louff der natur  
**S**o beger ich doch dir zu lob zu  
sterben **V** herre ich opfern dir  
nimen tot stichtien mir ver  
schmecht mir vergeben mir  
zu nicht werden vnd beger mit  
rechtstem eust **D**as von ainem  
rechtlichen pilferlin nimer estfen  
diner göttlicher ere vntz an den  
jungsten tag als vil lobes vnd

diensten erbotten wurd als vil  
 ick dich mit der selben mater  
 mines libb erzünet ye habe  
**V**nd loben dich heere das der  
 selb lib das liden sol der so vil  
 vnd offte wider din göttlichen mit sina  
 etc geton haut **V**nd offten di gelisten  
 och min hymelstet vatter  
 alles das min heetz vnd min  
 gemüt vnd lib och ictz vff die  
 sand pinget in dich **I**min dar **I**min wider  
**D**u menst worden bist **D**u mich  
 vnd gestorben bist vnd beger ewiglich  
 von gantzem minem heetjen geminet  
**D**as ick dem mit dinen ver haust  
 klärten finff mine zaißen vnd in die  
 gelait werde zu dem brunnen  
 des lebens vnd da werde  
 vber gossen vnd durch flossen

vnd vmb geben mit der dachheit  
des liechtes der ewigen glorie  
vnd mit der fröde die ougen  
me gefach noch me gehoert han  
ore vnd in hainb menschen  
hertz me han dab mit vn allen  
menschen die dab haten lich  
begetend geben werd an vns  
tode an verziehenen mitteln  
an hinder nuss ewenlich ougen  
blichlichen dab vns er wonung  
vnd stätt nuss sin ymer ewenlich  
in der hymelsthen ierusalem  
Dab verlich vns got der uatter  
vnd der sun vnd der hailige  
gast amen

**N**un will ich min hoffung

5  
nach taut der hailigen leter  
richtten zu dimer barmhertigkeit  
Und nicht darhin erforwe als  
hugo und och richardus sprachen  
Sy habent mit großer lust **Vn**  
püßheit denn sy habent an  
dem so sy gedenckent an den  
brunnen und regen der götlichen  
barmhertigkeit **U**nd verflucht  
si der mensch der den brunnen  
und bath set und verzagim  
in sinen sünden von götlicher  
reicher barmhertigkeit spät mer  
geschriben also schent got ist  
als ein vnsthöpfer brunne grund  
loser erbarmhertigkeit von  
natürlicher güte **D**as me hain  
so getrunck müttel frem amigen



7 allam

Kind das sy by nem hertzen haut  
getragen so geen die hend gebut  
**A**ls ob sy es in ainem stachen für  
sich als got tüt ain em ziwungen  
menschen **U**nd wär wech muglich  
das er vff ~~in~~ aller menschen  
sind vff im herte vnd er die alle  
tag tusent sund tütte **S**ich  
mimmlichet herte war vmb  
Byt du mengem menschen als  
recht mimmlichet **W**azumb  
küget menger sel ab dir war  
vmb gest sich menger mütt ist  
das alles von nem vnschuldigen  
leben nam es wärlich herte  
**E**s ist dar vmb so si gedencken  
wer sy sind wie recht sindig  
**W**ie gebrethafft vnd vntendig

6.  
sy din sind **V**nd urch vnd du  
mi ltes hertz du feyer herte  
wie du dich in an so selichsen  
erbiutest herte das machet  
dich in nem hachen als gros  
**D**as du menschliches guttes  
als recht vniourffrag bist vnd  
naintz bedauft **D**ie sind doch  
tusent maatz als am pfening  
zu gebent **V**nd tusent bod sind  
als eine zu vergebent herte  
das ist din vordichait **H**erte  
sollliche menschen bindent dir  
nijmer voldauchen jr hertz  
flisset hin von dinem loub  
**W**ann nach der geffufft so  
ist es dir vil loblicher **D**enn  
ob sy in me hain sind warent  
gehallen vnd in laubhartt

lebin **W**ann nach Sant benhart  
lete so picht du nit an was ain  
mensch ist gewesen du picht  
an was ain mensch sin will nach  
**D**er begierde sin heychen und  
**D**ar umb wer dir dis abbrechen  
will sind verzeihen wolt als  
**D**ich als mensch augenblich  
besticht der will dich grosser  
eten berougen die sind haut  
**D**ich dorth von himel beucht  
**A**ber daruff sol nieman sünden  
**W**ann flissenlichen sich vor  
sünden zu behütend das ist  
ein gewunnen spil zu ewiger  
seligkeit

**Q**üthiger tugentlicher  
**H**er ihesu niste du hefst  
vns wol erlöset

7  
So edel vnd so kostlich was die  
edel menscheit von der hohen  
beraimung der göttlichen natur  
das du vns mit einem blütz  
tropfen alöst hettest oder mit  
einem wündlin an einem finger  
Du woltest aber verwundet  
werden von der schnittel bis  
an die fesseln Mit allem ver  
wundet werden och sterben  
mit allem eines schlechten todes  
Wet der aller pinlichosten vnd  
aller vämerlichosten todes des  
crütz den künig menscheit ge  
lytten haut noch immer mer  
gelyt Darvmb das du die lieb  
die du gehept haust von ewigheit  
Mit menschlicher natur möcht  
test erzögen vnd an den tage

legen **D**enige vsserwelte wiff  
hant ia das aller minnest  
verborgnest hant du gepicht  
aller minne **D**u haust recht ge  
ton als ob du sprachest lügent  
alle hetzen ob ye kein hertz  
so vollen minne wurde **G**ehent  
vnd hett ich so vil gelider als  
der sternenan dem firmament  
sind die wolte ich alle laussen  
durch wunden oder tötten vnd  
szereen vnd in kram sprichlin  
vermalen **D**as nit in mir noch  
an mir belib vnggegeben das  
in min minne erlantind **I**ch  
hette wie was die in mitt  
oder web gedest du du wärst

im doch wolnäher zu komen  
 Antrirrtst du ewige wiss  
 hat da begett me hain in  
 duestiger mund **S**o hehen  
 klichen ains halten brumen  
 noch hain stebender mensch  
**D**es frölichen lebtagis als ich  
 beget das ich allen sündern  
 gehülfe **V**nd mich man geliebte  
**S**ich vnd wäre alles eutrig  
 am brumendes füre vnd **w**unde  
 enmitten dar ingewoffen am  
 hand volweidig **D**as enwäre  
 von siner natürlichen art mit  
 so geschwinde empfenglich  
**D**er füranen flamen als das  
 abgrund nimmer grund lesen hain  
**H**etzkait empfaucht amen

Wodertierenden menschen von  
Der welt **S**ich wie got der  
topfflus miner minne yt wann  
lichter möchte man zellen die  
sternen an dem hynel vnd machote  
alle verdorrote blümlin wider  
**G**rünind vnd samlote lichter  
alle regentöpflin zu samen  
ee man min minne zu dir vnd  
zu aller menschen minne möge  
erzöllen **v**nd darumb so bin ich  
als gantz usgegossen von minne  
von zäuchen das man einer  
nauel spitze mit möchte hon  
gesetzt an min em durch mar  
trotten lob an sin sündelich  
minne zäuchen **N**un lüg so am  
menschen tüt alles sin vermügen

in liden miden tün ob mir  
Democh ieman in aller dyser  
orele yst vnd sy als ich in bin  
wie man zwingen niemen sol

**H**ier wein das ist das  
geschriben stat wein  
der sinder sinen willen wandlet  
So wellest och dine vurtail vñ  
dinen zorn wandlen vnd dar  
vmb will ich ich einen festen  
willen haben Das ich mit  
diner hulff dich nimer mer  
erzürnen will Es yst mir och  
von grund mines hechen land  
Das das ich dich obropes gütt  
re erzüant hon wann ich das  
als vnbillich getan hab wann  
du das me vmb mich besthult



hast wann du mir so vil zu güt  
geten hast und edt darumb  
das du das höchst best güt bist  
Und darumb welt ich gern  
das ich zilich zächer von minen  
augen möchte vergiessen und  
mit allam wässerig ia blütig  
zächer verreuen ia das mach  
us minem baim welt ich das  
es vor land runde treiffen das  
mir mit dem schauher schuld  
und pin vergeben wurde Aber  
min hoffnung sol billich gros  
sin in einer barmhertichkeit  
te hatt mir zu ainem man So  
hab ich dich villicht / xl / l / h /  
rar gebetten alle tag oft vn  
dich dich gebetten habe das  
Am rich mir zu home besinder

an minen letzten zuten ver gib  
 mir heere alles das ich mit  
 gedentchen werthen werthen  
 begierden bewegung libb vñ  
 der sele wider dich gesindet  
 habe vñ gib mir zu warem  
 offlaß die aller gnügamen  
 open büß mit der du der gantzen  
 welt schulde haust entledigt  
 vñ zu einer erfüllung aller  
 miner oversumnuß zut gib mir  
 durch din aller heiligosten  
 wandel die frucht aller gütter  
 weich die du von anefang  
 der welt bis uff das ende  
 der welt von aller vsserwelken  
 wolgenallen hand vñ gib  
 mir das ich in warer gedult  
 lide das klein als das groß

**D**inem liden zu lob und sunder  
lischen die pin des todes man  
**ich** will die herte ich in ge  
smuchart gantz eigen und  
vffopfen mit gantzer ver  
mufft **D**arich sterben will  
in ainem wahren glauben in  
güeter hoffnung inribinstiger  
liebin **u**nd des wil ich zu  
zügen niemen das ich das hal  
ten will mit diner hulff  
**D**iner ist **D**in aller liebste  
vffwelte mütter **D**er ander  
zug ist **d**in aller liebster **J**un  
ger und brüder **m**in vffwel  
ter apostel **S**ant iohannes  
ewangelij **D**as du bist **d**in v  
ffwelte gemachel **S**ant  
aufnes **m**in aller liebste

junckfraw

Jundifron **D**arich mit dner hilf  
 sterben will als am feunee  
 gütter ripen dir zu lob und  
 dmem sterben zu danck. **Q** be  
 libent mit us und tumend zu  
 mir armen und gebent zu  
 mir und sterckent mich und  
 sind mir byständig. **Q** ch du  
 mein engel der mir von got  
 zu gegeben ist und och der  
 hochwredig leter **Sant iero**  
**nimus** der besunder hilfflich  
 ist dem sterbenden menschen  
 und dar umb ob mich die  
 syent **W**ndent anfechten so  
 antwürtt ich in ictz mit gantz er  
 vernuffte mit volkommen  
 willen das sy mir an mir  
 hand **W**am ich hon mich  
 nun lang versprochen und ver

haisfen vnd ergeben ain em  
andern herren dem ich von  
recht zu gehet **A**b aber geschick  
**D**as von seiner uer suchunge  
oder von niner blödiheit ich  
mich welte maugen zu sin em  
in sprechen oder zu hilam mütti  
heit oder iona mich welte  
heiden ab dem rechten wege  
**D**er rechten warheit **S**o sachen  
ich im ichten das ich kramen  
Gewalt mit hab über mich selbs  
noch kram krusst mit han  
**W**ann ich nim selbs mit bin  
wann ich mich dem almechti  
gen got geopfert hab **D**er selb  
yt der wey der warheit  
**U**nd des leben der mag mich

12  
mit ir lauffen von **Der** selb her  
Dem ich von recht zugehört  
Der mich geschaffen vnd erlöset  
hant vnd och mir behaltet  
ist **Du** machst dem och sprech  
en o du aller süßster vnd  
aller güttigster herr ihesu  
christe verlich mir am wate  
in hier vnd am wate ver  
münffigen wider hier ob ich  
wenen ab dem **aweg** gangen  
sy oder ich gung das du mit  
**Das** offenbarest vnd mich  
wider wifest vff dem rechten  
wege das ich nach volge  
dinem süß driten vff das  
aller nächst **als** er dir aller  
Gefelligost sy direr mütter

allem hymelsthen her aller  
loblichst sy lebenden vnd  
den totten aller nutzlichst  
mir vnd allen diena die mir  
ie gütz hand geten aller ver  
dienlichst hette laus mich  
mit ire gon ob dy mich yena  
in heimlichen sünden oder la  
stern wissest das du mir das  
offembarest das ich sy war  
lich zu wiro vnd zu bucht kum  
wam du der weg bist So laus  
mich niema nren wam du die  
wankheit bist so laus niema  
vnd nimmer betrogen werden  
wam du das leben bist So  
laus mich nimmer erben des  
gastlich entods der sel noch

des ewigen todes.

**D**arnach ruff aber an  
Die mütter gottes vn  
 ander din zigen vnd spruch also  
 Stand vff du künigin der hy  
 mel du müter gottes du stow  
 der welt vnd vmb halb die  
 barmhertigkeit gottes vnd uer  
 richte vnd ver sün mich mit  
 dinem ainengeborenen sün vn  
 ti ab im himel das ich uff  
 ertrich ver wirtet hab gedenke  
 dero sün himel die dich erent  
 vff dem ertrich wann ich so  
 er zümblich sün vor den ougen  
 der götlichen maie stant  
 wann ich laider die ewigen  
 sün oft ver sühlet hab da da



für mir **K**ain erlöfung ist wan  
ich mit meinem übeln leben ze  
ligner worden bin das da  
für mich im rouff verhauffen ist  
**D**as ich das alles gebrochen  
hab **D**u künigin der himel  
bis ermanet des befehens  
als dir iohannes empfollen  
ward ich vnd alles mensch  
lich geschecht ich vnd alle  
sünder des du alles bist ain  
trüwe mittlerin bitt dinen sun  
**D**as er durch din gros verdien  
en mit alle mein sünd ver  
geben werdent ich bitt dich  
**V**unckstow die du bist besser  
welt vor aller creatur **Z**u  
ainer mütter gottes ich bitt

Dich unckstrow iohannes  
 ewangelist der du an dem letzten  
 arbent essen gewirvet haust  
 vnd off dem göttlichen heiligen  
 da du getrimmen haust die  
 göttlichen süßheit vnd die  
 vßgegoßen haust uff das eintich  
 rustan menschen zu trost vnd  
 nie kaim mensch der wredigen  
 menschat vnses heren  
 näher kaim on sin mütter Ich  
 bit dich och unckstrow Sant  
 Agnes wann du offenbarlich  
 byt erschinen zu aller nächst  
 by der gerechten sytten des  
 des lemblics vor andren  
 unckstrowen O süßer min  
 engel gedenck das du byretigst

byst in selichait Das du dinen  
schöpffer nimmer mer erzürnen  
machst Du byst in dem stat  
der sicherhait aber ick laider  
in dem stat der unsicherhait  
des fals das ick minen schöpffer  
erzürnen mag vnd laider offte  
erzürnt hab got sy es hilagt  
Darumb bich ick dich min  
edler erwidiger engel das  
du mir erwerbest vmb dinen  
schöpffer vnd vmb minen  
erlöser das ick von den sünden  
uffstande vnd besüttiget  
werdi in güaden das ick ick  
minen got nimmer durch tod  
sünde erzürne O lieber  
heiliger engel zufftmin leben

gantz mach dem lob vnserer  
 Herren vnd belait mich an  
 der sund vnns tod mit gantz er  
 pfechtichait für die lieplichen  
 bester vumge des vnschuldigen  
 lemlis cristi ihesu das ich  
 mich mit dir vnd mit allen  
 engeln vnd hailigen ewen  
 klichen erfrowe on ende **Act**  
**But** och den wirdigen **Sant**  
**heronimum** der vi amer zitt  
 von einem strabenden menschen  
 von al böser gantz verraib  
 vnd men gebott das sy von  
 im fluchint als verre von  
 der sinnen vffgang das er  
 mir och byständig sy an meinem

ende Spruch och zu got dem vatter  
O ewiger vatter ich biitt die  
hut zu einem ewigen offer  
den bitteren tod vnd die ma  
nigualtigen marter dines am  
gebornen suns für alle die sind  
die ich vnd alle menschen ye  
getatten so sind töttlich oder  
tuglich O ewiger vatter ich  
erbiitt die hut zu einem ewigen  
offer die übung vnd den  
volligen dienst dines am  
gebornen suns für alle die  
übung vnd dienst die ich  
vnd alle menschen solind  
hangeton vnd die wir mit  
habent geton als wir och  
kullich solte O ewiger vatter

ick erbiut dir hüt zu am em  
 ewigen offer alles das güte  
 das du selbst bist für alles  
 das güte das wir mit habn  
 geton als wir selkend O du  
 himelsther vatter ick opfer  
 dir yetz vnd och am minem tod  
 den bitteren tod dñs an ge-  
 bornen sünd zu am er vol-  
 komen wider bringunge  
 aller mimer misstat vnd  
 zu am er erfüllung aller  
 mimer verbornen zitt zu  
 am em wider gelt alles des  
 gütes das du mir ye hanst  
 geton O himelsther vatter  
 in der ewigkait sich zu forderst

an dem lieblichen dienst  
Den du an gebornen sin in  
siner vergötteter menschat  
~~xxxij~~ ier geton hat welches  
ver dienen dich himelsthen  
vatter mer rüst zu guadi.  
hat zu miltetait zu ablan  
Dem dich aller menschen sind  
vnd missetait ie gerüstet zu  
rauch vnd zu straff oder zu zorn  
nem Das für min schulde vñ  
vnd vnlidenlithait Sich an  
ewiger vatter den genemen  
wolgeuelligen paiten dienst  
diner liebentertter dinc pñs  
geberem der pñtsfowen  
marie wann ic nie kram ougen

blick vnnutz lutz hin gienge  
**S**y als sy treuch sy schreff das  
 du den dienst nemest icht vn  
 an minem end für mir sunnus  
**I**ch beger och himelstjer uatter  
 das du das in brinstig leben  
**S**ant iohansen an sethest das  
 er vff ertrich gelyet hant vn  
 sinen genemen werden dienst  
**W**ann er thaisset der junger  
 der ihesus minnet seth es an  
 vnd min es für min laues  
 leben **O** himelstjer uatter icht  
 will in minem genuitt über  
 blicken als himelstjer her  
**V**nd die lieben selen **I**hm festfür  
 vnd all selig gütt lutz vff dem  
 ertrich vnd begeren us grunt



lützer begierde vnd mit haissen  
**H**ättern das din göttliche ma  
retraut der doch alle weg alle  
ding gegen wirttig sind an  
blick zu über die vnzallichen  
**K**al alles himelstgen heres  
vnd anpuffest das gros mäch  
tig verdienen alles himelstg  
en heres **S**ich och an diner lie  
**B**er usserwelzer verdienen der  
selen die noch in dem fegfir  
sind die in dinen gauden ver  
schaiden sind **S**ich och an din  
sunderlich feind die du uff  
ertrich haust **N**im u hertz  
en strenges leben pmluchs  
lebens das sy vmb diner  
lieb in willen geliebt hand

für mich on abrichtelichs leben  
 vnd sich och an iren emsigen  
 dienst vnd übung gütter wech  
 für mich on endlichs leben vnd  
 sich och an ir inbrünstig lieb  
 vnd dankbärligkeit die sy dir  
 erbotten hand für vns  
 vnd dankbärligkeit vnd lani  
 kait aber heere ich wil dir  
 icht an meinem letzten ende lob  
 vnd dank sagen vmb alles  
 gütt lütlichs lütlichs geistlichs  
 ewigs zergonlichs das du (godichs  
 mir vnd allen engel vnd  
 allen hailigen ic getütt v  
 icht küst vnd ewentlich  
 tün wilt dar vmb hab heere  
 lob vnd ymerwährenden

Danck vnd beger das mich  
als himelstg her gegen dir  
verweß vnd dir darvmb  
danck sey wann ym lob zu  
braucht ist aller creatur sey lob  
in himel vnd uff erde mit ge  
wingsamst vmb söllich wunder  
gots gaben darvmb beger  
ich her von dir das du dir  
danckest selbs wann die ga  
ben werden geachtot nach  
größm vnd würdihait des  
gebers.

**S**ant bernhardus  
O süßler ihus ich fluch

alle wegent zü dir wann du  
 machst allwegent dem zorn  
 gemaisern dines himelichen  
**P**atters **D**u verweist mengem  
 sinder so lang **E**ttlichem xl  
 iar ettlichem lx iar das du  
 dich immer an im gericht ist  
 es aber das er amen sünften  
 laut vnd amest ersünffest  
**V**on gantzem hertzen vmb  
 alle sin sünd **S**o machst du  
 dimer barmhertzigait vmb  
 kein sach gemaisern du ver  
 gebest **I**m alle sin sünd als  
 gros din gotthait ist gegen  
 immer kilain en menshait  
**A**ls gros ist din erbern idz

gegen nimmer sündz ach du  
warttest des sündz gedul  
tenklüchen o du erfauchest  
den sündz gar güntelich  
en du laust im abe gar barm  
hertzenklüchen **O DU**  
**Himmelscher vatter ob**  
das würi das du das für im  
schwertz dines zornz geyht  
hettest zwisquent dir vnd  
nimmer sündz so beger ich von  
diner güttichait das du es  
stosst indem see des zarten  
blüttes dines eingebornen  
sündz vnd es dar in erlestest  
das du dinen zorn ablaufest  
**O vatter von himelech ob**

Das wäru das du hettest den  
 bogen din er gerechtitkunt  
 gespannen ond hettest icht  
 vffgeleit den harn dinen **U**ffil  
 gemmen gericht **S**ond wölest zorn  
 mich verdraben von mimer  
 sünden wegen **S**o beger  
 icht von dimer miltchait das  
 du den herab mimest vnd  
 in possst in den hocher  
 dimer erbernde das sind  
 die wunden dimer martter  
**Z**u och an dinem ende ob du  
 angefochten wmdest als Sant  
 bernhart tett amß manls  
 was er gar stich vnd trampet  
 Im wie er für gottes gericht  
 küm ond wie in der böß

gast verhilagte **D**e sprach  
bernhardinus **I**ch betiem  
das ich des himels vnuir  
dig bin **A**ber min hette  
ihesus cristus des armer  
diener **f**inder ich bin der haut  
zen himel von zwain rechten  
**D**es ersten von göttlicher  
natur das er gottes sun  
ist **D**ar an haut er selbst  
guig **I**um andern haut  
er vns mit sinem hailgen  
leben vnd mit sinem bitteren  
tod verdienet **D**ar vmb ist  
der himel min rechtes erbe  
**D**e flocht der bößgeist vnd  
schampt sich **s**ere **V**nd da

Spricht bernhardus Das  
 sich alle menschen in ster-  
 ken vnd in leben alle zitt  
 haben sind vff vnd an das  
 das verdienen vnserer her-  
 ren ihesu cristi

Spricht och mit Sant  
 iohansen mit Sant augu-  
 stinus Wie am pfe-  
 rat vnd züro ist dem pfe-  
 er vnd dem sündet indem  
 hailpamen wunden vnserer  
 herren ihesu cristi vnserer  
 behalterer Wann wa mir  
 gebrist an mir selbs Das  
 sind ich inden gelidern cristi  
 vnserer herren die hinfließend



Von barmhertzigkeit noch  
ist mit kreuzen an hieneln  
noch lechern dar durch das  
halsam wasser der göttlich  
en gnad fließt warm offen  
und durch löchern sind  
sin hant und sin fuß und  
sin sytze und alle sinen ge  
lieder der barmhertzigkeit  
sind offen durch die er von  
der heit in her abe <sup>vns</sup> gesücht hat  
Doch die wunden unser  
herzen ihesu cristi sind voller  
barmhertzigkeit voller  
miltetait und voller  
süßheit und lieb in en  
Im sind durch graben sin  
hant und sin fuß und

sin sytt mit einer lantzen  
 ruff geton **D**urch die klein  
 samen gebürtt mir woll  
 zu verpüchtent wie süß der  
 herte ist **U**nd ob er sin kind  
 zu rütt **S**o sind sy durch beret  
 vnd zuset die guad her durch  
 herte du bist min hoffnung  
**W**ann in der lieb so bin  
 ich die zu gewinst in siner  
 wanzheit so ist mir ver  
 haissen in sinem gewalt  
 mag er mir lausten **D**as  
 verhaissen **D**arvmb wie  
 fast ymmer min gewis in  
 mir lot **W**ider mich vnd  
 sprucht wie bist du sollich

güt in niemant **S**o mag ich  
mit hoffnung antwurt  
ten ich was wem ich ge  
loben sol dem der mich mit  
**G**rosser lieb in uffgenommen  
haut **Z**u ainem kind **D**er  
och wahrhaftig ist in sin  
em woch aussen zu ainem  
kinde nicht off zu nemen  
**U**nd mächtig in sinem  
laisten **U**nd er mag tün  
was er will ia ich mag  
mit erst recht werden uon  
**V**ili. inner sünden **S**o ich  
gedenck an den tod meines  
Herten ihesu cristi **D**en vil  
inner sünden mit überwin

den mag **W**oam die negel  
 die kron vnd das speer die  
 schreyent zu mit wozlichen  
 du bist versünt mit cristo  
 ihesu **W**oam wil ich in lieb  
 hon **H**o haut legimus mit  
 sinem speer mir uffgeton die  
 sytten ihesu cristo **D**ab ich  
 bin in gang vnd sicherlich  
 dar in rüwe wer im fürcht  
 der hab hab wann die lieb  
 talt us die forcht der sünders  
**N**im war wie er hanget  
 am rütz mit offnen henden  
 mit vsgerechten armen  
**V**nd ist betrit zu vns  
 Halsen dan menschen vnder

Den armen mir behalters  
Will ich leben vnd beger  
Darin zu sterben Da will  
ich dem heyligen singen  
O herre ich ersoch dich wann  
du haust mich empfangen  
Vnd haust die heyligen geyst  
mir siend mit über mich  
lauffen erschöwen **E**ya her  
Din haupt haust du genait  
mich lieblich zu küssent  
Das ichs och dmer lieb  
vnder omb er zange

**D**as capitel haut  
gemacht Sant augu  
stinus dard sagt von der  
sel dur sin gottes vnd sel

man es lesen den sterbenden  
 Das sy ir gemütt vff erhe-  
 ben zu hmel vnd willen  
 hilichen das leben zu lauffent  
**Z**u gleicher wif als der  
 hirs begert zu dem brunnen  
 des lebens also begert min  
 hez zu dre herre got **D**e  
 dürstet haut min sele zu got  
 dem lebendigen brunnen  
**W**em sol ick kumen wem  
 sol ick kumen vnd sol  
 er sthmen vor dem anblitz  
 nimb herren **D** brunne des  
 lebens wem sol ick kumen  
**W**s dem verdurctiten vnd  
**V**er irten lande **Z**u dem

Wasser dimer süßheit das ich  
seh die warheit und die  
ere und das ich dem was  
ser dimer barmhertigkeit

Ich mich dürst min durst erleyst Ich wann  
heer nach du byt am brunn des lebens  
die

Darumb trenk mich o heere  
wann sol ich komen und sol  
erscheinen vor dinem anblidz  
Haim zu heere das ich den  
tag solle sehen den tag so  
sprich ich wol der fröden  
und des frödes und des lu  
stes den tag den tag den  
got gemacht und uff das  
das wir vns erlustige dar  
inne und erfröue o über

kläuter tag der mit auß eritz  
 waist der mit haut vnder  
 gang Nun hilff mir heere  
 das ich dar in hören müß  
 die stime des lebens die stim  
 der fröde vnd der behant  
 muß gang in das huz dines  
 heeren vnd dines gotz da  
 grosse vnd vnder fruchtun  
 vnd wunderhoffige vnd  
 vneruerliche ding sind  
 der nieman mag gezellen  
 Gang in die fröde du alweg  
 ist on trüßal wann du sind  
 sy der ewigen trüßnuss en  
 stangen vnd haben ewig  
 fröde begriffen wann da  
 wirtt sin alles giitt das



selbs vnd nantz böses **D**a  
wilt sin alles **D**as du wilt  
vnd das du nit wilt **D**as  
mag da hin nit komen  
**V**nd nimer wilt gedaucht  
hains laude vram alle treher  
**D**ir gewisset werdent von  
zinen ougen da wirst du  
haben alles des du begerst  
**D**a wilt sin ain fröliches  
leben **D**a wilt nit sin hain  
aufschewung wie noch hain  
sin sterblich **S**under da wilt  
sin **D**ie hoch vngemessen  
süßheit vnd ewige süßheit  
süßsam lust lustige süßheit  
selige ewigkeit vnd ewige

Heiligkeit vnd der zwielti  
 keit ainheit gotheit vnd  
 Der gotheit seliges angesicht  
 das die freunde vnseres heren  
 habent **D** fröde über alle  
 fröde vnswendig vnd in wen  
**D**ig der kaim fröde geluch  
 mag gesin **D** wenn solich  
 gon in dich das ich sehen  
 minen got der wohnhaftig  
 ist in dir **I**ch will gon vnd  
 will sehen das gros angesicht  
 des schöpferes aller ding  
**W**e abyt mir das ich mich  
 des enthalt vnd dar an  
**V**ret **W**e mir das min in  
 wohnung also verlenget ist

Wie wie lang sol mir ver  
nimfft zu mir sprechen wa  
ist dinget wie wie lang  
sol man zu mir sprechen zu  
mir bitt bitt und was ist  
mir mir bittung was mag  
es mir anders gesin wenn  
mir mir herre **o** wann wir  
bittend sind hail es unser  
herren ihesu cristi der wider  
machen sol den lib unser  
**o** demütlichkeit der gleich  
geformet wir dem libe  
seiner clarheit **o** wir bitten  
sin wenn er kumpt von der  
Hochenzitt vff daber uns  
füre in sin wort schafft **o**

Kom vnses hez ihesus ai  
 nus vnd besüch vns in freud  
 O kom vnd für din gefangen  
 vob dem huz des hezkerb  
 Das wir vns vor dir fröwe  
 mit volkomem hezzen O  
 kom vnses hailer kom her  
 der beget yt von allem  
 volk zög vns din antlitt  
 So werdent wir hailfam  
 O kom vnses liecht O kom  
 min erlöser vnd für min  
 selus des hezkerb won  
 ung da sy man am ver  
 drossung haut O wie  
 lang sol ich vnseger  
 schüme vff dem bitteren

7 fließe mere vnd uff dem wasser  
dieser töttlichait wie lang  
sol ich zu dir zuffen herte  
wie lang wilt du mich  
mit erhören erhöere mich  
zuffenden uff diesem grossen  
mere vnd für mich dem  
höber uff das gestad der  
ewigen selichait aber selig  
sind die die darab erlöset  
sind vnd erarnet habent  
das sy zu dir got dem ge-  
mad n. paterhait kromen sind  
d wie wärlich sind sy selig  
die über das mer zu dir  
füßer ihesus n. paterhait us  
dieser welt zu dem gestad

**D**er seligkeit gefaren sind  
 vnd von dem ellend zü dem  
 gelopten land kromen sind  
**V**nd nun gewünster züwe  
 pflegent **o** wie selig sind  
 sy die den lon der ewigkait  
 mit grossen trüb pälle ge  
 sucht habent vnd des da  
 mit seligem lust bekommen  
 sind **v**nd sich nun ewenlich  
 fröuent **o** wie vvarlich  
 sind sy selig die vnd mer  
 denn selig die ietzo alls  
 bösen entschuttet sind vnd  
 nun sicher sind **o** wer vnzer  
 renklicher eren vnd erarnet  
**H**abent **D**as sy zü dem

kingrich der richart kom  
en sind **D** ewiges kingrich  
**D** kingrich aller der welt  
**D** seliges kingrich **D** du  
wundiges kingrich wenn  
sol ich dich showen **D** das  
licht nymer abgaut **D** der  
feid vnsers herren ist der  
alle syme über gaut **D** er  
im die ewigen jelen rüwend  
stod vnd lust weident syge  
nennen **S**chmerz vnd ort  
sünstzen vnt von inflichen  
**D** wie es am ist das kingh  
rich **D** er im mit die hed  
alle harlgen richment **V**n  
also mit kostlichem gewand

gebildet

geschaidet sind **V**nd uff irem  
 hoft habent sy kronen von  
 edelm gestain **o** künigreich  
**D**er ewigen selihait da man  
 dich heur der engel hoffnung  
**D**er hailigen vnd ain kron  
 der erten von antlit alle  
 wegent schowent **V**nd dar  
 ime du erfröwest dine  
 hailigen insölllicher fröde  
 die da alle krefft über  
 gant **D**a ist vnz allliche  
 fröde **A**n trübsal haid on  
 schmerzgen zu von arbeit  
 lücht on finger nuch leben  
 one tod **V**nd alles gütt on  
 alles we **V**nd on alles böß



Da altend nit die jungen  
da waist das leben nu  
endes da verblaidet mit  
die schöm Da erhaltet mit  
die liebim da verbrantet  
mit die gesuntheit Da ist  
die fröde mit abnemen da  
empfindet man nit schmerz  
ens Da hört man nit pünfftz  
en oder laid da seht man  
nit trübsal Da ist alle  
wegent fröd Da fürchtet  
man kains bösen orem  
man das best güte anstho  
wert vnd das höchste  
güt beptzett Das ist das  
nimmernbliche antlitz des

Heren an rü sehent **u** wol  
 selig sind die die von dem  
 schiff brechigen leben dixer  
**u**welt kromen sind vnd erarret  
 habent **D**as sy zu disem  
 hochen leben kromen sind  
 aber unselig sind von durfftig  
 gen lauder die da schwimment  
 in dem fluss dyser bitteren  
 meres **u**nd nit wissent  
 ob wir zu dem gestad des  
 hailiges kromen mügend  
**U**nsälig sy wir die da le-  
 bent in dem ellend **D**er  
 weg ist in sorgen **D**er  
 ende ist in zwifel vnd wif-  
 sent nit **u**nsere end warm

in künfftiger zeit alle ding  
dangewis sind Nun erbaute  
vor in disem mer vnd  
sünfftend vnd hoffnend  
Zu dem gestad d vnsrer  
land d peters land von  
ferna schent wir dich  
von disem mer mer güssen  
Wir dich soon heutz en so  
sünfftgen vor zu dir vnd  
bewainen das mit zächen  
Ob wir ymer vnd ymer  
Zu dre möchtend kromen  
d hoffnung menschliche  
gestaltets herre ihesu niste  
vnsrer got vnd vnsrer  
Zu flucht vnd vnsrer ain

iger trost Wenn sol ich dich  
 sehen von antlit zu antlit  
 Wenn kumpt der freude  
 lustig tag dar ich gon sol  
 in die statt des wunder  
 baren hub gottes uff das  
 das ich den seh der mich  
 sieht vnd in bestime von  
 antlit zu antlit das mir  
 begerung ersettiget werde  
 Wie sehent durch den  
 tündeln wolken des glo  
 bens uff zu dir zu gelicheit  
 Wiß als die ougen der  
 mägt stand in die hende  
 der heren vnd mir fromen

Also sind allerwegent  
vnsere ougen uff zu dir  
das wir zu dem gestad  
der ewigen seligkeit komen  
Nun bitten wir dich he  
bestimm vnsers schiff vn  
begreiffe es mit deiner ge  
rechten hand das wir nit  
verderben inden flüssen  
das vns vt versent. Des  
wassers ungewitter vnd  
das vns die tieffe yet ver  
schlinde bestimm vns he  
mit deinem crutz vnd mit  
der salbung deines liden  
vnd verdienens auch vns

**v**b offer diesem wütenden  
 bittern mer wamm wir  
 zu dir vnsern armen  
 trost allwegent waament  
 und ruffend **O** wie pleyent  
 dich von fern als ain  
 morgen stern und sunn  
 der gerechtichait uff dem  
 grad des himelstien lan  
 des staust und vnser bitest  
**O** herze lüg in dem sorg  
 lichen mer lebim wir  
 und du staust uff dem ge  
 grad und setz alle vnser  
 sorgsamkeit mach vns  
 hail durch dinen hailgen

namen din folk vnd din  
erben **G**ya guädiger barm  
hechtiger herte hulff vns  
wam wir schwimert  
Zwischen den zwain berg  
en der ain ist glücksam  
kult der ander wider  
träit kult wam **D**as  
mittel gemain samet mit  
**D**en enden wam wir  
sigent zwischen dem  
hymel **D**a grosse fröde  
ist vnd wischent der hell  
**D**a grosse pin vnd schmerz  
ist hulff **D**as wir vns  
**D**as nettwedern verzeren

mit unglich überhebent  
 mit in liden ungedult ha  
 bent **D** güttiger vnd ge  
 tuirver vatter hilf **D** ab  
 vor vns an iltweden  
 berge stossen dab wir mit  
 sampt dem schiff vnd  
 der houffmanschaft dins  
 verdienentz vnd vnser  
 klamer gütter vork zu dem  
 gepad ewiger selthait  
 stölichen komen **D** ab ver  
 lich vns got der vatter  
 vnd der sun vnd der vil  
 hailge gant amen!!!



Und beyer das du da hin  
komest da man in allen  
gassen singet alleluia  
aller .S. .S. .S. heilig  
heilig heilig ist der herte  
der himelthe schar das  
wir da hin komen da  
man das gut erhemet  
vnd wunst das niemant  
von iraliger güte gantz  
erhemmen mag ewentlich  
Er ist in selbs allain bekant  
man kent in wol wie er  
ist süß inmentlich wun  
sam vnd fröden rich aber  
nit kent man in nit  
was er ist gantz das ist

allain **D**er menscheit cristus  
 errent **D**u lym solt du gods  
 begierde haben mit dar  
 umb **D**as dir wol sy  
**A**ber darumb **D**as du gem  
 bym wärest und **I**hm ym  
 erentlich dienst und lo  
 bist wann er haut ewen  
 lichet vnser haul gesticht  
 als **o**b **I**hm selb phitrat dar  
 an lege so sind wir da lym  
 begeren **I**hm zu lob **D**as am  
 creatur mer da sy wann  
 in vili des volks ist ere  
**D**es künigs **Z**u der stode  
 da vaimsthen geleit wirt  
**D**es helffe und die hoch

geloft diuälthait em  
einiger wasser gott  
Amen//

Bittend got für den stzei  
ber